

30. November 2011

**Solidaritätsschreiben der Belegschaft der Heidelberger Druckmaschinen AG
Werk Wiesloch-Walldorf und Heidelberg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen von manroland,

mit Entsetzen haben wir die Nachrichten verfolgt, in denen die Insolvenz Eures Unternehmens bekannt gegeben wurde. Allianz Capital Partners und MAN bereiten Euch ein bitteres Weihnachtsgeschenk. Kapitalgeber und Unternehmensvorstand stehen sich durch die Hintertür davon und wollen Euch für ihr Versagen mit dem Verlust Eurer Arbeitsplätze büßen lassen.

Ihr habt viele Opfer in Form von Stellenabbau, von Verzichten und Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen gebracht. Ein außerhalb jeder Kontrolle geratener Kapitalmarkt, der den Kunden der Druckmaschinenbauer die Finanzierungsmöglichkeiten beschneidet, ein konzept- und visionsloses Unternehmensmanagement und das Fehlen einer Strukturpolitik für die Druckmaschinenbranche haben Euch in eine Lage gebracht, die Ihr nicht verschuldet habt.

In den 3 Betriebsversammlungen, die bei uns am Montag und Dienstag stattfanden, sind alle 7000 Heidelberger Kolleginnen und Kollegen dem Aufruf des Betriebsrats zur Solidaritätsbekundung für Euch gefolgt.

Wir fordern Allianz Capital Partners und MAN auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und manroland weiterhin Kapital zur Verfügung zu stellen, um dem Unternehmen Zeit für einen Strukturwandel zu geben.

Wir fordern die Landes,- und Bundespolitiker auf, staatliche Hilfen für die Druckindustrie und den Druckmaschinenbau zu gewähren und mit einer unterstützenden Strukturpolitik den notwendigen Wandel in unserer Branche sozialverträglich zu gestalten.

Nur eine Gesamtlösung für die deutsche Druckbranche kann den notwendigen Wandel bringen.

Daher gilt Euch allen unsere Unterstützung. Gebt nicht auf im Kampf um Eure Arbeitsplätze. Lasst nicht nach, verantwortliches Handeln von Politik und Kapitalgebern einzufordern. Eure Branche ist auch unsere Branche, wir sind Maschinenbauer und wir dürfen es nicht zulassen, dass die Fehlsteuerungen in der Finanzwirtschaft uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Realwirtschaft unserer Existenz berauben.

Wir sind solidarisch mit Euch!

Eure Kolleginnen und Kollegen, Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder der Heidelberger Druckmaschinen AG



Rainer Wagner
Gesamtbetriebsratsvorsitzender